

Auszeichnung für „MyLife“

Ausbildungsinitiative des Landkreises Harburg ist Preisträger beim Wettbewerb „Land der Ideen“

mg, Hannover. Große Ehre für den Landkreis Harburg: Bei einem festlichen Empfang in Hannover zeichnete der niedersächsische Ministerpräsident David McAllister die Landkreis-Ausbildungsinitiative „MyLife“ als einen der Preisträger 2011 des bundesweiten Wettbewerbs „Land der Ideen“ aus.

Kern des Projektes „MyLife“ ist die fachliche und individuelle Hilfe für Schüler, die Schwierigkeiten bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz haben. Um jeden Jugendlichen kümmert sich ein Coach, der bei der Gestaltung der Bewerbungsunterlagen hilft oder den Schüler zu Vorstellungsterminen bei potentiellen Arbeitgebern begleitet.

Seit 2007 haben etwa 370 Jugendliche an der Ausbildungsinitiative teilgenommen, 98 konnten bisher in eine Lehrstelle vermittelt werden. Das Projekt wird von zahlreichen Unternehmen im Landkreis Harburg unterstützt.

2.600 Bewerbungen aus den Bereichen Wirtschaft, Wissenschaft, Umwelt, Kultur, Bildung und Gesellschaft waren für den Wettbewerb „Land der Ideen“ eingereicht worden. 365 Preisträger wurden ausgezeichnet und repräsentieren nun die „ausgewählten Orte 2011“. „Wir



Nach der Preisverleihung in Hannover (v. li.): Bodo Ihlenburg (Sparkasse Harburg-Buxtehude), Luisa Huperts (Elbmarscher Schülerin), Ministerpräsident David McAllister und Reiner Kaminski vom Landkreis Harburg

Foto: oh

sind stolz auf diese Auszeichnung, denn sie ist eine großartige Anerkennung für die vielen Menschen und alle Unternehmen im Landkreis Harburg, die sich für ‚MyLife‘ ehrenamtlich engagieren“, sagt der Bereichsleiter Soziales beim Landkreis Harburg, Reiner Kaminski, der das Projekt 2007 aus der Taufe hob.

Landrat Joachim Bordt sieht

in der Auszeichnung von „MyLife“ einen Beleg dafür, dass kommunales und bürgerschaftliches Engagement gut miteinander harmonieren können. „Der Landkreis Harburg ist stolz auf den Preis, vor allem freue ich mich aber für die vielen Unterstützer des Projekts, die sich als Coaches oder in anderer Form engagieren und die-

se Würdigung verdient haben“, sagt Bordt. Nach Meinung von Ministerpräsident McAllister beweisen alle Preisträger, dass gute Ideen nicht nur aus Forschungsinstituten und Laboren stammen. „Für gute und nützliche Ideen braucht man keinen Professorentitel. Das konkrete Leben macht erfinderisch“, erklärt McAllister.